

Ausflüge ab Plauen.

58. **Plauen-Elsterberg** (17 km). **Greiz** (6½ km). **Mylau** (über Irschwitz und Schwarzhammermühle 8 km). **Reichenbach** (3 km). **Lengsfeld** (7½ km). **Auerbach** (8 km). **Falkenstein** (4 km). **Schöneck** (12 km). Weiter siehe Routennetz.

Entweder mit Dampf bis zur Station **Rentzschmühle** oder zu Fuss am linken Elsterufer thalabwärts. Wer die Elsterthalbrücke besuchen will, geht hinauf nach dem Dörfchen **Röttis**.

Ruine Liebau, das Steinigt, Elsterberg und Greiz. Siehe Routennetz.

Von Greiz nach dem Papiermühlenfelsen und Schwarzhammermühle unter der Göltzschthalbrücke hindurch nach Mylau und Reichenbach. Siehe Routennetz.

Von Reichenbach über das 453 m hochgelegene **kalte Feld** nach **Lengsfeld** (Seite 136) und im **Göltzschthal** entlang nach **Auerbach** (Seite 135).

Anmerkung. Von Auerbach lohnt ein Abstecher nach *Bad Reiboldsgrün und der Goldenen Höhe.* (Reiboldsgrün, Seite 135.)

Nun stark bergauf nach

Falkenstein. Hotel Pohlandt. Zum Falken. Restaurant zum Sächsischen Hof. Rathskeller. Gute Quelle. 5200 Einw. Am Bahnhof 552 m ü. M. 1859 fast ganz abgebrannt, besteht die Stadt meist aus neuen, wohnlichen Gebäuden. Gardinenfabrikation. Maschinenstickerei. Der Eisenbahnfiscus besitzt hier eine grosse Imprägniranstalt, die den Eisenbahnschwellen längere Dauer verleiht. Die 1869 vollendete **gothische Kirche** gilt mit Recht als eine der schönsten unter den neueren Kirchen Sachsens; sie ist vom Baumeister Arnold in Dresden entworfen, ihren Altar schmückt ein Gemälde von Gonne.

Im **Falkensteiner Schlossgarten** ersteige man den Felsen, der eine gute Aussicht auf Stadt und Umgebung darbietet.

Der **Wendelstein**, 2½ km im Süden der Stadt, 738 m hoch, gewährt von der höheren Felsgruppe, die auch Triangulierungsstation ist, einen grossen Rundblick über das Voigtland und seine umrahmenden Bergzüge. Eine Inschrift von zwei Worten bezieht sich auf Freiherrn von Trützschler, der 1849 in Mannheim dem Standrecht verfiel.